

beten

Workshop zum Thema Menschenrecht
in einer Kirche in Bolivien



19. Sonntag

JORDANIEN: Das Team der Bibelgesellschaft in Jordanien wurde kürzlich in seinem Buchladen gewaltsam bedroht.

Beten wir um Sicherheit, Kraft und Mut, während sie weiterhin Gottes Wort inmitten der Ungewissheit weitergeben. Möge der Buchladen ein Leuchtturm der Hoffnung bleiben, und möge Gottes Schutz und Frieden alle umgeben, die dort arbeiten.

20. Montag

LIBYEN: Es gibt nur wenige Kirchen in Libyen, und Konvertiten aus dem Islam sind gezwungen, Jesus im Geheimen zu folgen.

Bitten wir Gott, dass er Gläubigen Türen öffnet, damit sie eine lebensspendende Gemeinschaft finden und im Glauben wachsen können. Die Gewissheit, dass man nicht allein ist, ist besonders für Neubekehrte von sehr grosser Bedeutung.

21. Dienstag

ALGERIEN: In Algerien ist es riskant, seinen Glauben an Jesus zu teilen – es ist illegal, «den Glauben eines Muslims zu erschüttern».

Möge Gott seinen Kindern in diesem Land sowohl Weisheit als auch Kühnheit schenken, ihren Glauben weiter mit anderen zu teilen, und sie beschützen, wenn sie dies tun.

22. Mittwoch

NORDAFRIKA: Ein Christ, der an der Übersetzung der Bibel in lo-

kale Sprachen arbeitet, bittet um unsere Gebete:

«Wir sind mit sehr schwierigen Bedingungen konfrontiert und brauchen eure Gebetsunterstützung, um dieses Projekt fortzusetzen. Unser Ziel ist es, dass das Evangelium alle Menschen in der Region erreicht.»

AFRIKA

23. Donnerstag

SOMALIA: Beten wir für somalische Christen, die unter schwerer Verfolgung und gewalttätigen Angriffen der Al-Shabaab leiden.

Bitten wir Gott, dass er sie beschützt, stärkt und ermutigt, dass er ihre Zuflucht und ihr sicherer Ort ist (2 Sam 22,3) und ihnen inmitten von Bedrohungen Mut und Frieden gibt.

24. Freitag

ÄTHIOPIEN: Kebede verlor bei einem Anschlag auf seine Kirche sein Gehör und sehnt sich danach, die Stimme seines Sohnes wieder zu hören.

Bitten wir um Heilung, Versorgung für seine Familie und Kraft für seine Frau Amarech, die die Familie zusammenhält. Möge Gott ihren Glauben inmitten dieser Herausforderungen stärken.

25. Samstag

SUDAN: Christen sind im Kreuzfeuer des Bürgerkriegs gefangen.

Danken wir Gott für die sudanesischen Christen, die sich trotz aller Gefahren mitten im Krieg weiterhin für die Schwachen einsetzen. Beten wir, dass ihr mutiges Zeugnis das Leben ihrer Mitmenschen berührt.

26. Sonntag

NIGERIA: Beten wir für Christen und religiöse Minderheiten in Nigeria, die mit tödlicher Mobgewalt und Blasphemievorwürfen konfrontiert sind.

Beten wir um Mut und Widerstandskraft für Menschen wie Rhoda Jatau, die wegen ihres Glaubens verfolgt werden, und um eine Stärkung der Strafverfolgungsbehörden zum Schutz aller gefährdeten Gruppen.

27. Montag

MALI: Kürzlich konnten unsere Partner 320 christliche Familien, die vor dschihadistischer Gewalt geflohen sind, mit lebenswichtiger Hilfe versorgen.

Bitten wir den Herrn, diese Familien zu schützen, mit dem Nötigsten zu versorgen und ihnen Kraft und Hoffnung zu schenken, während sie ihr Leben wieder aufbauen.

LATEINAMERIKA

28. Dienstag

KOLUMBIEN: Unterstützen wir unser Team in Kolumbien im Gebet, wenn es in diesem Jahr Reisen, Schulungen, Besuche und andere Aktivitäten durchführt.

Beten wir, dass die verfolgte Kirche durch ihre Arbeit gestärkt und befähigt wird, damit sie trotz der Risiken und der Gewalt weiterhin ihren Auftrag erfüllen kann.



Open Doors Schweiz | Ch. de Praz-Roussy 4b | CH-1032 Romanel s/Lausanne
021 731 01 40 | www.opendoors.ch

29. Mittwoch

BOLIVIEN: Vladimir*, ein indigener Christ, bleibt standhaft, obwohl er unter Druck steht, sich Blockaden im Zusammenhang mit den politischen Spannungen im Land anzuschliessen.

Möge Gott ihn und andere Leiter stärken, die mit Drohungen und Geldstrafen konfrontiert sind, weil sie sich weigern, sich den politischen Fraktionen anzuschliessen und Christus treu bleiben.

30. Donnerstag

NICARAGUA: Beten wir für all die neuen Initiativen, die unsere Partner dieses Jahr für die Kirche umsetzen werden.

Beten wir, dass die am stärksten Verfolgten trotz des restriktiven Umfelds standhaft bleiben und dass die Kirche ihre Stimme auch weiterhin mutig erhebt.

31. Freitag

MEXIKO: Kürzlich wurde Pater Marcelo Pérez, ein beliebter Priester und Friedensverfechter, in Chiapas ermordet.

Bitten wir Gott, der Gemeinschaft, die um ihn trauert, Trost und Kraft zu schenken und all jene zu schützen, die sich wie er mutig für die Schwachen einsetzen. Möge in dieser unruhigen Region Hoffnung und Frieden einkehren.

Impressum: Verlag und Redaktion Open Doors, Ch. de Praz-Roussy 4b, 1032 Romanel



«Lasst uns nicht müde werden, das Gute zu tun; denn wenn wir darin nicht nachlassen, werden wir ernten, sobald die Zeit dafür gekommen ist.»

beten

ASIEN

1. Mittwoch

LAOS: Teeya ist eine ehemalige Soldatin und Christin aus Laos, die zu Jesus fand, nachdem sie durch Gebet geheilt wurde.

Aufgrund ihres Glaubens wird sie sowohl von ihrem Ehemann als auch am Arbeitsplatz verfolgt und lebt nun mit ihrer Tochter in Armut. Sie bittet um Gebet, damit sie für sich und ihre Tochter sorgen kann, und um Gottes Führung für ihre Zukunft.

2. Donnerstag

MALAYSIA: Danken wir Gott für einen kürzlich durchgeführten Bibelstudienkurs in Ost-Malaysia, der von Open Doors unterstützt wurde.

Viele Teilnehmer wie Alex*, Lisa* und Matt* haben eine persönliche Veränderung erlebt. Beten wir, dass ihr Glaube weiter wächst und dass sie zusammen mit anderen Gläubigen gestärkt werden, um fest in Gottes Wort zu stehen.

3. Freitag

SRI LANKA: Beten wir für die Hauskirche von Pastor Sandun im Zentrum Sri Lankas, wo Gläubige von einem örtlichen Mönch stark unter Druck gesetzt werden, ihren Glauben aufzugeben.



Viele haben aufgrund von Drohungen und Einschränkungen für Christen im Dorf aufgehört, die Gottesdienste zu besuchen. Beten wir für Stärke, Einigkeit und Weisheit für die Kirche und für neuen Mut für alle ihre Mitglieder.

4. Samstag

MALEDIVEN: Auf den Malediven ist es illegal, Bibeln in der Landessprache Divehi zu drucken oder einzuführen.

Beten wir, dass Gott unserer christlichen Familie den Zugang zu Gottes Wort ermöglicht. Derzeit sind nur 25 Bücher der Bibel ins Divehi übersetzt worden.

5. Sonntag

BANGLADESCH: Kumar, ein christlicher Friseur, wird wegen seines Glaubens von Verwandten und Dorfbewohnern gewaltsam verfolgt.

Nach einem kürzlichen Angriff sorgt er sich um die Sicherheit seiner Familie und die Zukunft seines Salons, der seine einzige Existenzgrundlage ist. Er braucht unsere Gebete.

6. Montag

NEPAL: Shova und Pradip werden von ihrem Sohn und ihrer Schwiegertochter abgelehnt, weil sie Christus folgen, und ihnen wird der Kontakt zu ihrem Enkel verwehrt. Auch wenn die Situation für sie sehr schwierig ist, erklären sie: «Gott ist mit uns, und wir werden Christus nicht verlassen.» Möge Gott ihnen Trost schenken und ihrer Familie Versöhnung bringen.

7. Dienstag

INDIEN: In Uttar Pradesh und Uttarakhand haben verschärfte Anti-Konversionsgesetze und Propaganda zu mehr Verfolgung geführt.

Bitten wir Gott um seinen Schutz, Mut und Gerechtigkeit für diejenigen, die Drohungen, Verhaftungen und Kirchenschliessungen ertragen müssen.

8. Mittwoch

PAKISTAN: Shagufta Kiran wurde wegen Blasphemie zum Tode verurteilt, nachdem sie angebliche Inhalte über WhatsApp geteilt hatte.

Sie legt Berufung gegen ihr Urteil ein, während sie in Einzelhaft sitzt und ernsthaft bedroht wird. Beten wir für ihre Sicherheit, Gerechtigkeit vor Gericht und Schutz für alle, die von den pakistanischen Blasphemiegesetzen betroffen sind.

ZENTRALASIEN

9. Donnerstag

ZENTRALASIEN: Olga ist eine neue Gläubige, die durch das Zeugnis einer Freundin zum Glauben an Jesus fand.

Kürzlich wurde sie in einer geheimen Hauskirche getauft. Preisen wir Gott dafür und beten wir, dass sie in ihrem Glauben weiter wächst und ermutigt wird auf ihrem Weg mit Gott.

10. Freitag

ZENTRALASIEN: Beten wir für Ruslan*, der durch sein Land in Zentralasien reist, um Gemeinden zu stärken, deren Mitglieder früher Muslime waren.

Während eines Besuchs betete Ruslan, geleitet vom Heiligen Geist, in der Muttersprache eines Mannes, der der Gemeinde geholfen hatte, aber noch nicht gläubig war. Dieser Mann war von diesem Gebet so berührt, dass er Christus annahm.

11. Samstag

ZENTRALASIEN: Rasoul* wurde es aufgrund seines christlichen Glaubens verboten, an der Beerdigung seiner Frau teilzunehmen.

Beten wir um Trost und Kraft für Rasoul und die wenigen anderen christlichen Familien in seinem Dorf, damit sie trotz der Verfolgung, der sie ausgesetzt sind, in ihrem Glauben standhaft bleiben können.

12. Sonntag

KASACHSTAN: Christen erhalten zunehmend staatlich geförderte Warnungen, ihren Glauben nicht zu teilen, selbst auf Stromrechnungen und in sozialen Medien.



Bibelstudium in Kasachstan

Beten wir, dass diese Botschaften die Gläubigen nicht entmutigen, dass sie sich sicher fühlen, wenn sie in die Kirche gehen, und dass die Religionsfreiheit gewahrt bleibt.

13. Montag

KIRGISTAN: Beten wir für die Frauen, die wegen ihres Glaubens an Jesus verfolgt werden.

Viele werden von ihren muslimischen Ehemännern geschlagen und einige sogar mit ihren Kindern aus ihren Häusern geworfen. Möge Gott sie an einen sicheren Ort führen, wo sie leben können, und sie mit dem versorgen, was sie brauchen.

14. Dienstag

USBEKISTAN: Mehrere Hauskirchenleiter stehen unter Beobachtung und müssen bei ihren Aktivitäten vorsichtig sein.

Bitten wir Gott, sie besonders zu schützen, wenn sie als Christen zusammenkommen, damit sie nicht von der Polizei entdeckt werden.

15. Mittwoch

OPEN DOORS INTERN: Heute veröffentlicht Open Doors den Weltverfolgungsindex 2025, in dem die 50 Länder aufgeführt sind, in denen Christen am stärksten verfolgt werden.

Beten wir, dass dieser Bericht sowohl in der Schweiz als auch weltweit das Bewusstsein für die Christenverfolgung weiter verschärft und viele dazu inspiriert, für unsere leidenden Brüder und Schwestern zu beten und zu handeln.



NAHOST/ NORDAFRIKA

16. Donnerstag

JEMEN: Eine Gruppe von Gläubigen hat ein Pilotprojekt ins Leben gerufen: Sie stellen Botschaften online, die sie mit anderen Gläubigen und Suchenden in Verbindung bringen sollen.

Beten wir, dass durch dieses Projekt neue Leiter gefunden werden, um die Gläubigen zu ermutigen, und dass Menschen, die nach der Wahrheit suchen, so zum Evangelium finden können.

17. Freitag

IRAN: Beten wir für die geheimen Kirchen, dass Gott diese Netzwerke von Gläubigen im Untergrund schützt und ihnen einen Geist der Kraft und nicht der Furcht gibt (1. Tim. 1,7).

Die Kirche im Iran wächst weiterhin, trotz aller Einschränkungen und Gefahren. Bitten wir Gott, dass er dieses Wachstum segnet und seine Gemeinde stärkt und befähigt, standhaft zu bleiben.

18. Samstag

SYRIEN: Norma* und ihr Team kümmern sich um obdachlose Kinder, Bettler und Waisenkinder und sprechen mit ihnen über die Liebe Gottes.

«Wir bitten euch, für unseren Schutz und unsere Sicherheit zu beten», sagt Norma, «für Gottes Segen über unserem Dienst und über den Kindern, die wir treffen.»